

GEBURTSTAG DES HERRN

I.

Heute wird der Mutter Sohn
Sohn der Tochter.
Gnade wird der Gnade Kind
Durch die Gnade.

Übergeben ward der Zugang
Durch Gnade
Zum Vaterland.

WORT, darin der Aussaat ähnlich,
Bildet das Geblüt der Jungfrau.
Nichts von Sünde gibt es da.

Höher ist im Niedrigen,
Fester im Zerbrechlichen,
Bildner im Gebildeten.

Sonne leuchtet aus dem Stern,
Aufgang von dem Abend her,
Kennet keinen Niedergang.

So erschalle, widerhalle
Gläubiger Gemeinde Sang.
In den Herzen, in den Stimmen
Klinge Glaubens froher Klang.

II.

Neu die Freuden der Welt,
Neu die Jahresfeier ist,
Neu wird alles.

Teilhaft unseres Geblütes
Ward der König, Er zuerst
Sohn der Jungfrau Maria.

Wahr ist es, ein Wunder ist's,
Und kein Wunder größer:
Eigener Tochter Vater wird
der Sohn.

Wunder ist's, wahr ist es:
Als Jungfrau gebiert Maria.
Eigenen Sohnes Mutter wird
die Tochter.

Neu der König, neu das Gesetz,
Neu der Geburtstag,
Neu der Herzog, neu das Licht,
Neu wird nun die Freude.

Das gläubige Volk
freut sich im Herrn.

*Aus einer Marbacher Handschrift zu Kolmar, 12. Jahrhundert, übertragen
von P. Thomas Michels O.S.B.*